

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Aktionsgruppe ruft Bürger des Landkreises Haßberge zu zweiter Petition zur Rettung des Krankenhauses Ebern auf Himmelkron, 17.04.2023

die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern ruft die Bevölkerung in Ebern und im Landkreis Haßberge nach der beeindruckenden 6.549 Petitionsunterschriften zum Erhalt der Chirurgie am Krankenhausstandort Ebern nun zur Unterstützung einer zweiten Petition. ¹

DIE KRANKENHAUSVERSORGUNG IN BAYERN IST GEFÄHRDET – NEIN ZU LAUTERBACHS KRANKENHAUSREFORM

<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/petition/>

Die Petition zum Erhalt der Chirurgie am Krankenhausstandort Ebern konnte die Schließung der stationären Chirurgie in Ebern leider nicht verhindern.

Die **Petition DIE KRANKENHAUSVERSORGUNG IN BAYERN IST GEFÄHRDET – NEIN ZU LAUTERBACHS KRANKENHAUSREFORM** dient der Rettung des Krankenhauses Ebern mit seinem bestehenden internistischen Leistungsangebot. Nach Aufgabe der chirurgischen Fachabteilung droht dem Klinikstandort Ebern aufgrund der anstehenden Krankenhausreform das "AUS" als stationäres Akutkrankenhaus. **Adressat der neuen Petition ist der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek.**

Hintergrund

Unsere Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern monierte im Jahr 2021 im Fall der Schließung der Chirurgie nicht nur den Wegfall der stationären chirurgischen Versorgung für 7.995 EinwohnerInnen binnen 30 Fahrzeitminuten: **Dies könne bei gravierenden Verletzungen lebensentscheidend sein.** Wir prognostizierten auch, dass die Bundesgesundheitspolitik künftig lediglich Krankenhäuser der Basisnotfallversorgung zulassen wird, die über die Innere Medizin und die Chirurgie verfügen.

¹ Mainpost, Ein Thema, drei Petitionen: Streit um die Neuausrichtung des Krankenhauses Ebern, <https://www.mainpost.de/regional/hassberge/ein-thema-drei-petitionen-streit-um-die-neuausrichtung-des-krankenhauses-eborn-art-10641638>

Diese Prognose soll nun mit der geplanten Gesundheitsreform von Bundesgesundheitsminister Lauterbach und seiner Regierungskommission Wirklichkeit werden.² Die **geplante Krankenhausreform** sieht nun vor, alle Krankenhäuser ohne Basisnotfallversorgung und ohne chirurgische Fachabteilung zu schließen und in eine Gesundheitseinrichtung Level 1i umzuwandeln.

Davon wäre das Krankenhaus Ebern unmittelbar betroffen.

Level 1 i aber bedeutet:

- pflegerische statt ärztliche Leitung
- ambulante statt klinische ärztliche Betreuung nur tagsüber
- lediglich Rufbereitschaft ambulanter Ärzte nachts und am Wochenende
- explizit keine Notfallversorgung (auch nicht für die Innere Medizin).

Ebern ist dann kein Krankenhaus mehr!

Bayernweit fordert die neue Petition unter anderem von Gesundheitsminister Klaus Holetschek:

1. Sagen Sie „Nein“ zur geplanten Krankenhausreform!

... Kämpfen Sie für den Erhalt der Krankenhäuser des angedachten Level 1i – sie dürfen nicht geschlossen und zu ambulanten Gesundheitszentren umgewandelt werden. Level 1i sind keine Krankenhäuser! ...

2. Stärken Sie Ihre bayerischen Krankenhäuser!

Erhöhen Sie die jährliche Investitionsförderung für bayerische Krankenhäuser von aktuell 643 Mio. Euro auf 1. Mrd. Euro. Damit setzen Sie ein Zeichen für den Erhalt wohnortnaher Krankenhäuser in Bayern.³

Hierzu Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R.: "Der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek hat die Schließung der stationären Chirurgie in Ebern begrüßt und die Umwandlung der Station in eine stationäre Kurzzeitpflege finanziell unterstützt. Holetschek trägt damit die Mitverantwortung für die voraussehbare bundespolitische Krankenhausreform, die - wie prognostiziert - genau diese Konstellation von Krankenhäusern nicht mehr vorsieht. Es ist jetzt Aufgabe der Bundesländer, die zerstörerische Krankenhausreform zu verhindern. Sonst ist auch die durchgehende akutstationäre internistische Behandlung der Patienten in Ebern bald Geschichte."

Die Bevölkerung wird aufgerufen, Gesundheitsminister Klaus Holetschek mit dieser Petition die rote Karte zu zeigen. Setzen Sie auch landesweit ein Zeichen zum Erhalt Ihres Krankenhauses in Ebern.

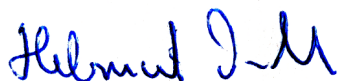
² Neue Presse, Aktionsbündnis sieht akute Gefahr, <https://www.np-coburg.de/inhalt.krankenhaus-eborn-aktionsbueundnis-sieht-akute-gefahr.02c2f1d6-7585-47e5-b786-59045cb25f24.html>

³ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Petition DIE KRANKENHAUSVERSORGUNG IN BAYERN IST GEFÄHRDET – NEIN ZU LAUTERBACHS KRANKENHAUSREFORM, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/petition/>

Freundliche Grüße

Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Himmelkron, 17.04.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de